

Gemeindeblatt: 21.09.2016

HOWeGA am 17.-18. September 2016

Die Gewerbeschau HOWeGA 2016 fand vergangenes Wochenende in der Ortsmitte Weldens statt. Insgesamt 46 Aussteller aus Welden und den umliegenden Gemeinden zeigten sich auf dem neuen Festplatz sowie dem Holzwinkelsaal von ihrer besten Seite.

Die HOWeGA wird von der Aktionsgemeinschaft Attraktives Welden e.V. (AAW) im vierjährigen Turnus durchgeführt. Die Gewerbeschau bietet den Unternehmen in der Region eine Vermarktungsplattform und zeigt die Vielfalt der Betriebe auf. Und auch den Vorteil, den die lokalen Betriebe im Gegensatz zum digitalen Unternehmen aufweisen: Sie sind vor Ort, bei Fragen usw. schnell erreichbar und kümmern sich persönlich um die Bedürfnisse ihrer Kunden. Auf den digitalen Wandel und seine Auswirkung auf das Nachfrageverhalten machte auch der Vorsitzende der AAW, Andreas Däubler in der Eröffnung der Ausstellung aufmerksam. Er verwies auf das Ziel der Gewerbeschau, die Stärken des Raumes und dessen Ressourcen darzustellen. Heimatbezug und persönlicher Kontakt sollen die Zufriedenheit der Kunden fördern. Und Peter Bergmeir, erster Bürgermeister des Marktes Welden, betonte die Bedeutung lokaler Betriebe vor Ort: „Die Unternehmen bieten Arbeitsplätze, bilden aus und unterstützen lokale Vereine. Insgesamt stützen sie die Heimatgebundenheit vor Ort.“

An der Eröffnungsfeier nahmen nicht nur Peter Bergmeir sowie die Bürgermeister Anton Gleich (Bonstetten), Heinrich Jäckle (Heretsried) und Bernhard Walter (Altenmünster) teil. Auch die stellvertretende Landrätin Sabine Grünwald sowie der Landtagsabgeordnete Georg Winter kamen nach Welden, um die Vielfalt des lokalen Gewerbes zu bewundern. Herr Winter betonte, dass es mit den sechs Kommunen gut voran gehe. Neben dem Schulverband oder der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) gäbe es viele Möglichkeiten zusammen zu arbeiten. Die Schulen, die Kindergärten und die Arbeitsplätze vor Ort würden dazu beitragen, den Standard in der Region und damit den Standort im ländlichen Raum zu halten.



V.l.n.r.: Vorsitzender der AAW Andreas Däubler, stellvertretende Landrätin Sabine Grünwald, Landtagsabgeordneter Georg Winter, Peter Bergmeir, Heinrich Jäckle, Anton Gleich vor dem Stand des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster e.V.

Viele Besucher trotzten dem schlechten Wetter. An den Ständen konnten sie sich informieren und beraten lassen, Geräte testen oder bei Vorführungen zusehen. Mit der Gewerbeschau werden die Betriebe und Handwerksbetriebe der Region gefördert und die Bindung der Unternehmen an die Region gestärkt. Das ist wichtig, damit die Arbeitsplätze in der Region erhalten und gesichert bleiben. Und Arbeitsplätze sind vor allem im ländlichen Raum wichtig, damit die Menschen vor Ort ein gutes Leben führen können. Somit verfolgt die Gewerbeschau auch die Ziele des Interkommunalen Entwicklungskonzepts ILEK der sechs Gemeinden Adelsried, Altenmünster, Bonstetten, Emersacker, Heretsried und Welden. Aus diesem Grund wurde die HOWeGA 2016 durch das Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster e.V. unterstützt.

Stärken des Raumes Holzwinkel und Altenmünster

Familienfreundlichkeit sehr gut bis gut, Bedarf an Kinderbetreuung gedeckt, viel Raum für Naherholung und Natur... am Stand des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster e.V. wurden an fünf Plakaten die Stärken und Besonderheiten der ILE-Gemeinden dargestellt. „Freiraum zum Leben, Freiraum für Miteinander, Freiraum zum Erleben“, ... der Raum bietet sehr viel. Neben einigen Informationen konnte man zudem sein Wissen über die sechs Gemeinden an einem Quiz unter Beweis stellen. „Eine charmante Lösung den Raum näher zu bringen!“, so ein Besucher. Wer beim Gewinnspiel gewonnen hat, erfahren Sie nächste Woche.



Viel los am Stand: Entwicklungsrat Florain Mair (Gemeinde Altenmünster) am Stand des Entwicklungsforums Holzwinkel und Altenmünster e.V.